

Das müssen Sie über Mini-Solaranlagen auf dem Balkon wissen



WIE FUNKTIONIERT DAS PANEL?

Das Panel wird am Balkongeländer befestigt und an eine Steckdose auf dem Balkon angeschlossen. Der Strom wird darüber ins Netz gespeist. Die Geräte nutzen als erstes diesen Strom. Gespeichert werden kann er nicht, das heisst, der Rest wird ins Netz gespeist.



WIE VIEL STROM ERZEUGT DIE ANLAGE?

Die sogenannten Plug-&Play-Solaranlagen dürfen aus Sicherheitsgründen maximal 600 Watt Leistung aufweisen. Wie viel Kilowattstunden das Panel erzeugt, hängt von der Sonneneinstrahlung ab. Ideal ist ein Südbalkon. Ein durchschnittlicher Haushalt verbraucht ca. 2000 Kilowattstunden pro Jahr. Wer 600 Kilowattstunden Strom erzeugen kann, produziert also bis zu einem Drittel seines Stroms selbst.



WAS GILT RECHTLICH?

Für die Installation einer sogenannten Plug-&Play-Solaranlage ist in der Regel keine Baubewilligung nötig. Steht das Gebäude unter Denkmalschutz könnte dies anders sein. Der Vermieter muss jedoch um Einwilligung gebeten werden, insbesondere dann, wenn die Panels aussen am Balkongeländer montiert werden. Dann verändern die Panels das Erscheinungsbild des Hauses. Zudem haftet der Eigentümer, falls die Mini-Solaranlage herunterfällt und einen Schaden anrichtet. In einem solchen Fall könnte er Regress auf den Mieter nehmen. Stockwerkeigentümer brauchen die Zustimmung der Gemeinschaft. Die Solarpanels müssen ausserdem zwingend beim Stromanbieter angemeldet werden. Diesem Schreiben muss die sogenannte Konformitätserklärung des Herstellers beigelegt werden, die bestätigt, dass die Anlage die elektrischen Sicherheitsvorschriften erfüllt.



LOHNT SICH DIE ANSCHAFFUNG FINANZIELL?

Ein Panel mit 300 Watt Leistung kostet zwischen 400 und 700 Franken. Damit sind jährlich etwa Einsparungen von 65 Franken möglich. Eine 500 Franken teure Anlage wäre somit nach acht Jahren amortisiert. Steigen die Strompreise weiter, lässt sich mehr sparen und die Anschaffung ist früher amortisiert. Die Panels haben ungefähr eine Lebensdauer von 20 Jahren.